

Neue ärztliche Basisausbildung „med basic“: Jungmediziner starten praxisnahes, individuelles Ausbildungsprogramm am Klinikum Wels-Grieskirchen

Seit Juni 2015 ist die neue gesetzliche Regelung der Ärzteausbildung in Kraft: Den Grundstein dafür bildet eine neunmonatige Basisausbildung mit hohen Anforderungen an Theorie und Praxis. Als Lehrkrankenhaus aller medizinischen Universitäten Österreichs fördert das Klinikum Wels-Grieskirchen Jungmediziner auf höchstem Niveau. Mit „med basic“ bietet die Einrichtung seit Oktober einen praxisnahen, klar strukturierten und bis dato einzigartigen Ausbildungsplan.

Ziel der Gesetzesreform ist, die Mediziner auf die umfangreichen Anforderungen des Berufsfeldes vorzubereiten. Die hohe Qualität von ärztlicher Ausbildung und Tätigkeit soll gesichert und internationalen Standards angepasst werden.

med basic – praxisnahe, strukturierte Basisausbildung am Klinikum Wels-Grieskirchen

Nach Bekanntwerden der Reformpläne hat das Klinikum Wels-Grieskirchen rasch reagiert und binnen kürzester Zeit ein umfassendes, innovatives Ausbildungskonzept auf die Beine gestellt. „Die jungen Ärztinnen und Ärzte dürfen sich auf ein facettenreiches Programm freuen. Grundlagen und weiterführende Kenntnisse werden in Form von Workshops und Fortbildungstagen vermittelt“, berichtet Thomas Muhr, stellvertretender ärztlicher Leiter am Klinikum Wels-Grieskirchen.

knowledge in practice – das Programm

Drei intensiven Einführungstagen folgen neun Monate Wissensvertiefung und -erarbeitung direkt in den medizinischen Abteilungen. Das bedeutet für Jungärzte vor allem eines –

kontinuierliches, praxisnahes medizinisches Training mit wöchentlichen Fortbildungen. In Kooperation mit der Akademie für Gesundheit und Bildung wurde zusätzlich das med basic-Seminar entwickelt, um jungen Medizinerinnen weitere für den Arztberuf wichtige Themen, wie Ethik, Recht oder Kommunikation, zu vermitteln.

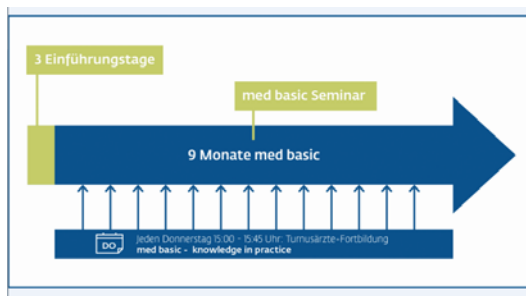
Mentoring-System

„Wir legen Wert auf eine enge Einbindung in die jeweiligen Abteilungen. Die Jungmediziner lernen von Beginn an direkt am Ort des Geschehens“, betont Friedrich Prischl, Ausbildungsbeauftragter am Klinikum Wels-Grieskirchen. Realisieren lässt sich dieser Zugang durch ein Klinikum-weites Mentoring-System. In sämtlichen Abteilungen begleiten erfahrene Ärzte die Jungmediziner. „Die Mentoren sehen ihre Aufgabe darin, den jungen Medizinerinnen möglichst viel Wissen und Erfahrung zu vermitteln, sodass diese früh in der Lage sind, eigenverantwortlich zu handeln“, so Prischl.

Karriere mit Berufung

Auch im Anschluss an die Basisausbildung sind die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Laufbahn im größten Ordensspital Österreichs für den Ärztenachwuchs vielversprechend. Rund 150 Ausbildungsstellen in 30 Abteilungen und Instituten ermöglichen beste Karrierechancen.

Fotos und Statements



Zeitplan med basic: Die Basisausbildung startet monatlich



Kick-off: Bereits in den med basic Einführungstagen wird die perfekte Nahttechnik trainiert.



©Klinikum Wels-Grieskirchen

Dr. Katharina Metzinger, Jungärztin am Klinikum Wels-Grieskirchen

„Die Zusammenarbeit ist extrem toll. Man hat von Beginn an die Möglichkeit, einen Einblick ins chirurgische Geschehen und auch in sämtliche Abteilungen zu bekommen.“



©Klinikum Wels-Grieskirchen

Univ. Doz. Dr. Friedrich Prischl, Ausbildungsordinator am Klinikum Wels-Grieskirchen

„Wir legen Wert auf eine enge Einbindung in die jeweiligen Abteilungen. Die Jungmediziner lernen von Beginn an direkt am Ort des Geschehens.“

„Die Mentoren sehen ihre Aufgabe darin, den jungen Medizinern möglichst viel Wissen und Erfahrung zu vermitteln, sodass diese früh in der Lage sind, eigenverantwortlich zu handeln.“



©Klinikum Wels-Grieskirchen

OA Dr. Thomas Muhr, Stv. Ärztlicher Leiter Klinikum Wels-Grieskirchen

„Die jungen Ärztinnen und Ärzte, die im Oktober 2015 starten, dürfen sich auf ein facettenreiches Programm freuen. Grundlagen und weiterführende Kenntnisse werden in Form von Workshops und Fortbildungstagen vermittelt.“

Weiterführende Inhalte

Gesetzliche Neuregelung der Turnusausbildung

Nach dem Studium startet eine neunmonatige Basisausbildung, in der vorrangig Grundkenntnisse in konservativen und chirurgischen Fächern sowie im Bereich der Notfallmedizin vermittelt werden. Die Ausbildung baut auf drei Säulen auf: Kenntnisse, Erfahrungen und ärztliche Fertigkeiten. Im Anschluss ist zu entscheiden, ob eine Ausbildung zum Allgemeinmediziner oder zum Facharzt eingeschlagen wird. Abhängig vom Fach folgt eine stufenweise Ausbildung, die anders als bisher, keine beliebige Vermittlung der Ausbildungsinhalte im Rahmen der dreijährigen Turnusausbildung, sondern einen strukturierten Ausbildungsplan vorsieht.

Stufenweiser Aufbau der Ausbildung neu

Ausbildung zum Allgemeinmediziner	Ausbildung zum Facharzt
Basisausbildung 9 Monate	Basisausbildung 9 Monate
Spitalspraxis 27 Monate	Sonderfach-Grundausbildung Mind. 27 Monate (abhängig vom Fach)
Lehrpraxis im niedergelassenen Bereich 6 Monate	Sonderfach-Schwerpunktausbildung Mind. 27 Monate (abhängig vom Fach)
Gesamtdauer: 42 Monate	Gesamtdauer: 72 Monate

Details: Ärztekammer Österreich, <http://www.aerztekammer.at/ausbildung>

medicamp – Ausbildung, Medizin und Forschung am Klinikum Wels-Grieskirchen

„medicamp“ beinhaltet sämtliche Ausbildungsmodule für Medizinstudenten, die am Klinikum Wels-Grieskirchen angeboten werden. Studenten, die hier ihr Wissen vertiefen und ärztliche Fertigkeiten erlernen, profitieren insbesondere vom breiten medizinischen Leistungsspektrum und der interdisziplinären Zusammenarbeit. Das Klinikum Wels-Grieskirchen vereint nahezu

alle Fachgebiete unter einem Dach. Im Jahr 2014 wurde das Klinikum Wels-Grieskirchen für seine Turnusärzte-Ausbildung mehrfach ausgezeichnet: Fünf der insgesamt 15 Ausbildungszertifikate der Ärztekammer für OÖ gingen an Abteilungen des Hauses.

Übersicht medicamp Ausbildungsmodule am Klinikum Wels-Grieskirchen

- Winter School „medical skills – start“ (1. - 4. Semester)
- Famulatur (= Pflichtpraktikum, Dauer: 2 - 8 Wochen)
- Ferialpraktikum (Dauer: 4 Wochen)
- Summer School „medical skills – advanced“ (Ärztliche Fertigkeiten für Fortgeschrittene)
- Klinisch-Praktisches Jahr (Dauer: 48 Wochen, Einstieg alle 8 Wochen möglich)
- Basisausbildung „med basic“
- Ausbildung zum Allgemeinmediziner
- Ausbildung zum Facharzt

Kontakt und Auskunft: studentinnen@klinikum-wegr.at

Das Klinikum Wels-Grieskirchen – www.klinikum-wegr.at

Als größtes Ordensspital Österreichs ist das Klinikum Wels-Grieskirchen eine Institution der Kongregation der Barmherzigen Schwestern vom heiligen Kreuz und der Franziskanerinnen von Vöcklabruck. Mit rund 30 medizinischen Abteilungen, 1.227 Betten und rund 3.600 Mitarbeitern ist das Klinikum ein bedeutender Anbieter umfassender medizinischer Versorgung in Oberösterreich. Aufgrund seiner zahlreichen Schwerpunkte und Kompetenzzentren bündelt das Klinikum fachübergreifendes Know-how und ermöglicht interdisziplinäre Diagnosen und Behandlungen zum Wohle der Patienten.

Pressekontakt Klinikum Wels-Grieskirchen

Mag. Kerstin Pindeus, MSc, A-4600 Wels, Grieskirchner Straße 42,

Tel: +43 (0)7242 415-93772, Mobil: +43 (0) 699 1416 3772

E-Mail: kerstin.pindeus@klinikum-wegr.at